



Minerol

Hoch diffusionsoffene Silikat-Fassadenfarbe

Produktbeschreibung

Hoch diffusionsoffene, matte, einkomponentige Silikat-Fassadenfarbe mit organischen Stabilisatoren, strukturerhaltend für mineralische Untergründe. Verbindet sich durch Verkieselung mit dem Untergrund.

Zusammensetzung

Kaliwasserglas, Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonate, silikatische Füllstoffe, Konservierungsmittel, Wasser und Additive.

Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebinde mindestens 24 Monate lagerfähig. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 1062-1 sowie der DIN 18363 unterliegt das Produkt der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle.

Eigenschaften und Mehrwert

- Für außen
- Mineralisch matter Charakter
- Organischer Anteil: $\leq 5\%$
- Nicht filmbildend
- Hoch diffusionsoffen
- Wasserabweisend
- Sehr hohes Deckvermögen
- Weiß (ca. RAL 9016)
- Eingeschränkt tönbar nach Farbtonfächer Knauf ColorConcept

Anwendungsbereich

Durch das sehr hohe Deckvermögen und die leichte Verarbeitung kann Minerol wirtschaftlich angewendet werden.

- Auf mineralischen Oberputzen
- Auf Silikatputzen
- Auf Sanierputzen
- Auf historischen Objekten
- Auf Kalkstein-Sichtmauerwerk
- Auf Altanstrichen auf Silikatbasis

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Putze der Mörtelgruppe P II und P III	Grob poröse, sandende, stark saugende Untergründe mit Grundol vorbehandeln.
Beton	Trennmittelrückstände (z. B. Schalöl) entfernen.
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Salzausblühungen trocken abbürsten.
Ziegel-Sichtmauerwerk	Grundanstrich mit Isogrund.
Alte bzw. lose Kalk- und Dispersionsanstriche	Gründlich durch Abstoßen und Hochdruckreinigen entfernen und nachwaschen.
Neue mineralische Oberputze (z. B. Noblo, SP 260 Pro)	Nach ausreichender Standzeit (i. d. R. 1 Tag je mm Schichtdicke) Grundanstrich mit Minerol, mit maximal 10 % Wasser verdünnt.
Mineralische Altputze	Hohlstellen heraus schlagen, Putzgrund gründlich säubern und entsprechend dem vorhandenen Material und der Struktur aufputzen. Neuputzstellen ausreichend trocknen lassen, ggf. flutieren und nachwaschen.
Kreidende oder sandende Oberflächen	Mit Grundol vorbehandeln.
Sinterschichten	Behandlung durch Schleifen oder Bürsten.

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350, DIN 18345, Abs. 3.1 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdekarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen.

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein. Vorhandene Beschichtungen (Anstriche und Altputze) auf Tragfähigkeit und Verträglichkeit mit Minerol bzw. den erforderlichen Grund- bzw. Voranstrichen prüfen.

Untergrundvorbehandlung je nach Untergrund gemäß Tabelle Untergrund/Vorbehandlung. Voranstriche/Grundierungen vor Weiterarbeit mindestens 12 Stunden trocknen lassen.

Verarbeitung

Minerol vor der Verarbeitung gründlich mit einem Elektrorührer aufrühren. Minerol satt, gleichmäßig und unverdünnt oder mit maximal 5 % Wasserzugabe auf den Untergrund auftragen.

Auf unterschiedlich saugenden Flächen kann ein Grundanstrich mit maximal 10 % Wasser verdünnt erforderlich sein. Beim Verdünnen sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen. Der Farbauftrag kann durch Streichen, Rollen oder durch Spritzen mit Airlessgeräten erfolgen.

Wird Minerol zu stark verdünnt, verschlechtern sich das Deckvermögen sowie die Verarbeitungseigenschaften.

Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +8 °C und über +30 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten. Frische Beschichtungen vor Feuchtigkeitseinwirkungen, z. B. Regen, und vor zu schnellem Wasserentzug, z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung oder starken Wind, durch geeignete Maßnahmen wie Schutzplanen schützen. Minerol nicht auf vorgeheizten Untergründen auftragen.

Trocknung

Minerol ist bei +20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden oberflächentrocken. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängern sich diese Zeiten. Zwischen den Anstrichen mindestens 24 Stunden Trocknungszeit einhalten, jedoch maximal 7 Tage.

Durchgetrocknet und belastbar nach mindestens 3 Tagen.

Reinigung

Gefäße und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Für die Anstrichausführung gelten DIN 18363 VOB Teil C Absatz 3 sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien.

Zur Vermeidung von Ansätzen „nass in nass“ in einem Arbeitsgang beschichten. Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses sowie unterschiedlichster Witterungs- und Baustellenbedingungen können ggf. Farbton- und Oberflächenschattierungen auftreten. Bei mechanischer Beanspruchung von Oberflächen mit dunklen, intensiven Farbtönen kann sich an den betroffenen Stellen der Farbton verändern (Weißbruch) – die Produktqualität und Funktionalität wird dadurch nicht beeinflusst.

Hinweise

Minerol ist werkseitig mit einer bioziden Filmkonservierung ausgestattet. Diese schützt das Produkt gegen Algen- und Pilzbefall.

Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- oder Pilzbefall kann nicht zugesichert werden, da die Anfälligkeit von den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen abhängt.

Vor der Verarbeitung ist der Farbton auf Richtigkeit zu prüfen. Bei eingefärbtem Minerol auf zusammenhängende Putzflächen nur Materialien mit gleicher Chargennummer verarbeiten (bei Nachbestellungen die Kommissionsnummer der vorherigen Lieferung angeben) oder Materialien unterschiedlicher Chargennummern zusammenmischen.

Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	Minerol
Glanz	EN ISO 2813	Klasse	G ₃ , matt
Trockenschichtdicke	EN 1062-1	Klasse	E ₃ , > 100 ≤ 200 µm
Korngröße	EN ISO 1524	Klasse	S ₁ , < 100 µm, fein
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte	EN ISO 7783-2	Klasse	V ₁ , s _d ≤ 0,01 m, hoch
Durchlässigkeit für Wasser	EN 1062-3	Klasse	W ₃ , ≤ 0,1 kg/(m ² ·h ^{0,5}), niedrig
Farbtonbeständigkeit	BFS-Merkblatt Nr. 26	Klasse	B1
Dichte	–	kg/cm ³	1,6
VOC-Gehalt	Richtlinie 2004/42/EG, Anhang II, Tabelle A (Grenzwert Produktunterkategorie c: 40 g/l)	g/l	≤ 40

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

Oberfläche	Auftrag	Verbrauch ca. l/m ²	Ergiebigkeit ca. m ² /Eimer
Glatt	Einfach	0,17	73,5
	Zweifach	0,25	50,0
Rau	Einfach	0,25	50,0
	Zweifach	0,40	31,0

Der exakte Materialbedarf ist durch einen Probeauftrag am Objekt zu ermitteln.

Lieferprogramm

Bezeichnung	Ausführung I	Farbe	Verpackungseinheit Eimer/Palette	Artikelnummer	EAN
Minerol	12,5	Weiß	32	00178087	4003950086540
		Getönt	32	00178145	4003950086564

Nachhaltigkeit und Umwelt

Kurzbeschreibung	Einheit	Wert
Anforderungen des AgBB-Schemas	–	Nicht relevant
Entspricht der französischen Emissionsklasse	–	Nicht relevant
VOC-Gehalt nach RL2004/42/EG	g/l	≤ 0,1
Lösemittel- und weichmacherfrei nach VdL-RL01 (Revision 7)	–	Erfüllt

**Sicherheitsdatenblatt beachten!**

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe
pd.knauf.de



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem
 Link zu finden:
youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Trockenbau-Systeme mit
 Exportfunktionen sind unter folgendem Link zu finden:
ausschreiben.de/knauf



Im **Download Center** der www.knauf.com stehen alle
 Dokumente von Knauf Gips aktuell und übersichtlich zur Ver-
 fügung.

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

► **Tel.: 09323 916 3222 ***

► **knauf-direkt@knauf.com**

► www.knauf.com

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Unser Technischer Auskunft-Service steht nur für gewerbliche Anliegen zur Verfügung. Sie können sich mit ihren Firmendaten hierfür registrieren.
 Nähere Informationen finden Sie hier: www.knauf.de/tas

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.